

Ul-i-rischer Segenswunsch

1. Strophe

Heute ist es wohl soo weit:
Zum Abschiednehmen ist nun höchste Zeit.
Einmal noch herzlich „DANKE“ sagen - ein
Lied mit guten Wünschen vorzutragen.
//: Staunen, dass du hier und jetzt
deine eignen Spuren hinterlässt. ://

2. Strophe

Vierzehn Jahre deines Lebens
sind nun um, doch wirklich nicht vergebens
hast du Kirche hier vor Ort gestaltet
und nicht bloß die Pastoral verwaltet.
//: Denn das Evangelium,
das setzt du in gute Taten um. ://

3. Strophe

Dein Know-How im Rechnungswesen
ist für Vieles vorteilhaft gewesen - in der
Caritas in Kinderhaus
und stadtweit darüber hinaus.
//: Werke der Barmherzigkeit - sind
deine Herzensangelegenheit. ://

4. Strophe

Das Franziskushaus in St. Norbert
hat dich schon ein wenig rausgefordert.
Doch mit Beharrlichkeit und viel Geschick - be-
hieltest du den ganzen Überblick.
//: Und mit Gottes Geisteskraft
jubeln wir noch heute: „Es ist geschafft!“ ://

5. Strophe

Du hast uns als Pfarrer immer gut geleitet,
und uns auf die Zukunft vorbereitet:
Klerikalismus zu beenden,
Hierarchien überwinden.
//: Neue Ideen müssen her,
denn so viele Priester gibt's nicht mehr. ://

6. Strophe

Wir als Gottes Bodenpersonal
waren für dich niemals ganz egal.
Du zeigtest auch in Not und Krisenzeiten
durchaus deine fürsorglichen Seiten.
//: Und bei all den Orga-Sachen
gab's auch immer wieder was zu lachen. ://

7. Strophe

Bütten-Predigt, Faschings-Orden,
damit bist du auch berühmt geworden.
Du hast halt auf deine eigene Weise - da
oben eine kleine leise Meise. 😊
//: Fröhlich und närrisch, mach so weiter,
dann wird's auch in Hilstrup froh und heiter. ://

Bekannter Refrain am Ende mit allen:

**//: Und bis wir uns wiedersehen
halte Gott dich fest in seiner Hand. ://**